

Arltörl, 1.797 m - Schuhflicker, 2.214 m - Aualm, 1.795 m

Gehzeit: ca. 6 Std.

Wege: Nr. 34, 35



Auffahrt über den Güterweg Rattersberg im Ortsteil Unterberg bis zum Bauernhof "Lainholz" – ab hier führt ein schmaler Fahrweg (Weg Nr. 35) über die Waldlichtung der Roslehen-Heimalm zum **Berglandhaus, 1.613 m** (nicht bew.) – weiter auf dem Bergpfad (Weg Nr. 35) über waldfreies Almgelände zum **Arltörl, 1.797 m** (ca. 1 1/2 Std. vom Lainholzbauer). Dort steht eine kleine hölzerne Kapelle (Abstieg nach Dorfgastein zur Heumoosalm, 1.616 m möglich). Aufstieg vom Arltörl in nördliche Richtung – erst bis zum **Wetterkreuz** (ca. 1 Std.) und weiter auf den **Schuhflicker, 2.214 m** (ca. 1/2 Std.). Für das letzte Stück zum Schuhflicker sind Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. – Zurück auf dem selben Weg bis zum Wetterkreuz. – Hier zweigt man links ab ins Großarlal Richtung Aualm. – Nach ca. 100 Höhenmetern hat man die Wahl, ob man geradeaus weiter geht über die Almmatten zum **Liechtensteinkopf, 2.033 m** (Weg Nr. 34b) und von hier weiter zur **Aualm, 1.795 m** (ab Schuhflicker ca. 1 1/2 Std.), oder direkt über den Wandersteig Nr. 34, der an der gekennzeichneten Weggabelung links abzweigt (ca. 1 1/2 Std.). – Von der Aualm Rückmarsch ins Tal bis zum **Lainholzbauer** ca. 1 1/2 Std.

Tipp: Direkt unterhalb des Schuhflickers in nördlicher Richtung liegt der kleine, dunkelgrün schimmernde Schuhflickersee. Von der Scharte unterhalb des Gipfels sieht man bereits den Weg dorthin. Ein Abstieg zu diesem See (ca. 20 min.) lohnt sich auf alle Fälle. Bemerkenswert ist, dass es keinen Zu- und keinen Abfluss zu diesem See gibt, der Wasserspiegel jedoch immer konstant bleibt. Der Sage nach ist er unterirdisch mit dem Tappenkarsee in Kleinarl verbunden, nachdem ein Wagenrad, das in den Tappenkarsee gefallen ist, plötzlich im kleinen Schuhflickersee gefunden worden sein soll